

Vom vorhanden Produkt zum CAD Modell!

Was bedeutet Reverse Engineering?

Die Prozesskette Reverse Engineering gliedert sich in :

- Aufnahme der Bauteilgeometrie durch z.B. Steinbichler COMET V Digitalisierungssystem.
Durch Scannen mit Hilfe der Weißlicht- Streifenprojektion wird eine Punktwolke erstellt.
- Filtern und Nachbearbeiten der Punktwolke:
Rauschen und Fehler werden durch das Postprocessing eliminiert.
Die Punktwolke wird zu einem STL Datenmodell umgewandelt.
- Flächenrückführung :
STL Daten werden über Manuelle, - halb oder Vollautomatische Werkzeuge
zu CAD Modellen (IGS, STEP, VDA, CATIA V4, CATIA V 5, PRO- E) zurückgeführt

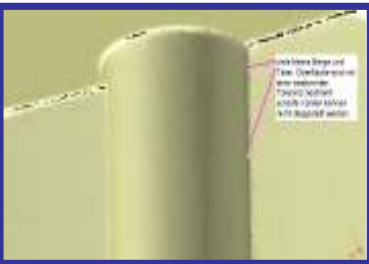


Abb: Scandaten (schattiert)



Abb: STL- Daten (extrahiert)

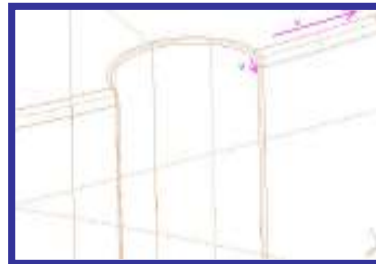


Abb: Flächendaten (Draht)

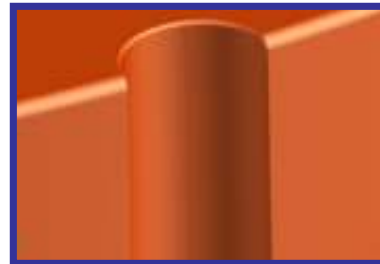


Abb: Flächendaten (schattiert)

Durch Einsatz dieser Technologie sind wir in der Lage:

- CAD Daten aus alten Werkzeugen / Bauteilen zu erstellen.
- Im Modell- und Designprozess dem Produkt ein „Gesicht“ zu geben
- Restaurationen zu begleiten
- Konstruktion und Konzeptstudien zu beschleunigen



Anwendungen

Durch den effektiven Nutzen des Reverse Engineerings sind wir in folgenden Industriezweigen mit unsere Dienstleistung vertreten:

Werkzeugbau, Modellbau, Designmodellbau, Automobilindustrie, Industriedesign, Orthopädietechnik, Prothetik, Dentaltechnik, Filmindustrie, Textilindustrie, Schmuckherstellung, Messtechnik, Qualitätssicherung, Blechherstellung, Schuhindustrie, Lebensmittelindustrie und Konzeptstudien